



Mannheim, den 15. März 2006

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Rua e.V.,

heute habe ich eine Mail mit den Neuigkeiten von Grupo Ruas e Praças aus Recife erhalten, die ich Ihnen gerne weitergeben möchte:

1.) In Recife

Streetwork

In den Monaten Januar und Februar wurde das Thema Karneval behandelt. Die Erzieherinnen und Erzieher erklärten den Sinn und Ursprung des Karnevals und fertigten mit den Kindern und Jugendlichen Masken, Ochsenkostüme (für den Volkstanz „Bumba meu boi“) und Sonnenschirmchen (für den Tanz „Frevo“), um am Umzug „Frevo tanzen und Rechte einfordern“ teilzunehmen. Thema des Zuges war „Ja zum Leben, nein zu den Drogen“, und: „Wir wollen mit Kultur und Bildung leben, Drogen führen zu nichts; soziale Gerechtigkeit für mich und für Dich.“

Der Umzug führte durch die Hauptstraßen der Innenstadt und endete vor dem Palácio das Princesas, dem Sitz des Gouverneurs von Pernambuco und endete mit der Übergabe eines Dokumentes mit den Forderungen der Kinder und Jugendlichen der 15 teilnehmenden Organisationen. Der Zug war sehr schön mit Gruppen von verkleideten Kindern und Jugendlichen und anderen, die ihre Forderungen vorbrachten. Am Ende folgte eine Frevo-Gruppe.

Wahl der Conselhos Tutelares (“Vormundschaftsbeiräte”) von Recife für die Jahre 2006 bis 2009

Wir befinden uns in der Vorbereitung für die Wahlen zu den Conselhos Tutelares. Dies ist sehr wichtig, denn diese Beiräte können Maßnahmen treffen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen, die gefährdet und missbraucht werden. Es handelt sich dabei um eine öffentliche Stelle, der über die Einhaltung des Statuts des Kindes und Jugendlichen/ECA (bras. Kinder-/Jugendhilfe und -rechtsgesetz). Die Mitglieder dieser Beiräte werden gewählt und können beispielsweise Inobhutnahmen vornehmen oder über Vormundschaften entscheiden.

Spendenkonto:

Kontonummer: 50 52 792; Sparkasse Starkenburg; BLZ: 509 514 69

Wir sind beim Finanzamt Weinheim wegen Förderung der Entwicklungshilfe als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist daher steuerlich absetzbar.

Weltfrauentag

Seit Januar dieses Jahres wurden 66 Frauen im Staat Pernambuco ermordet. Dies zeigt, dass die Zahl an häuslicher Gewalt und Morden in Pernambuco sehr hoch ist.

Am 8. März organisierte das Frauenforum von Pernambuco eine Demonstration gegen diese Situation; Ruas e Praças nahm gemeinsam mit den Müttern der Kinder und Jugendlichen statt, um die Rechte der Frauen einzufordern und ein Leben ohne Gewalt leben zu können.

2.) bei uns in Deutschland

Projekt zum Hauskauf

Wie ich bereits im Dezember geschrieben habe, planen wir gemeinsam mit dem Lateinamerikazentrum (LAZ) in Bonn und der AG-Recife in Karlsruhe ein neues Haus für die bessere Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Recife kaufen¹.

Aufgrund des für uns schlechten Wechselkurses benötigen wir hier noch weitere Spenden. Daher bitte ich Sie, für unser Projekt zu werben. Toll wäre natürlich eine Benefizveranstaltung, ein Sponsor oder ein Unternehmen, welches einen größeren Betrag zu dem Projekt beitragen könnte.

Lebensmittelpakete

Wie bereits im Dezember erwähnt, hat Rua e.V. die Förderung der Familienhilfe zum größten Teil an Misereor abgegeben. Misereor steigt damit neu in die Förderung von Ruas e Praças ein. Allerdings beinhaltet diese Förderung nicht die Lebensmittelpakete, sondern Gehälter, Raummieten und andere laufende Kosten in den Bereichen Bildung, Beratung und Therapie mit den Müttern/Familien der Kinder und Jugendlichen. Rua wird daher weiterhin Spenden für Lebensmittelpakete sammeln und Ruas e Praças zur Verfügung stellen. Bitte machen Sie daher auch weiterhin auf die Möglichkeit einer monatlichen Spende von 8 Euro zugunsten dieses Teilprojektes für Lebensmittelpakete für besonders bedürftige Familien in Recife aufmerksam.

Logo und „Corporate Design“

Jânio Nascimento, ein Brasilianer, der in Frankfurt Kommunikationsdesign studiert, beschäftigt sich im Rahmen seiner Abschlussarbeit mit dem Entwurf eines Logos und eines „Corporate Designs“ für Rua – Hilfe für Straßenkinder e.V., also der Vereinheitlichung der diversen Rua-Informationsmaterialien, die wir im Verlauf des nächsten Jahres umstellen

¹ Das Projekt, welches neben dem Hauskauf auch die Unterstützung der politischen Bildungsarbeit bei der Gruppe beinhaltete, war bei der EU beantragt worden und abgelehnt worden, obwohl es „positiv bewertet“ wurde. So ganz verstanden hat das bisher niemand. Wir haben das Projekt nun gesplittet. Das LAZ wird die politische Bildungsarbeit erneut beantragen. Da das neue Haus aber als dringend notwendig erachtet wurde, macht es wenig Sinn, dieses Projekt ebenfalls wieder einzureichen, da bei einem EU-Antrag nicht mir einer Bewilligung vor 2007 zu rechnen ist. Wir werden es daher als Gemeinschaftsprojekt selbst finanzieren.



und ansprechender gestalten wollen. Natürlich entstehen uns dabei keine Kosten.

Buch

Ausnahmsweise ein Hinweis in eigener Sache. Im Januar erschien mein Buch: „Du kannst sogar Fotograf sein! Medienpädagogische Arbeit mit brasilianischen Straßenkindern“ im IKO-Verlag, Frankfurt. Es kostet 13,90 Euro und ist über den Buchhandek zu beziehen. Ich beschreibe darin unter anderem die medienpädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen bei Grupo Ruas e Praças und gehe auf die Hintergründe der Straßenkinderproblematik ein.

Weihnachtsmärkte in der Region und Weltfrauentag in Weinheim

Unsere letzten Stände fanden an verschiedenen Weihnachtsmärkten in der Region (Schriesheim, Mannheim und in der Heidelberger Disko „Nacht-schicht“), sowie am Frauentag der Weinheimer Grünen statt. Die Weihnachtsmarktstände liefen sehr gut, auch aufgrund des attraktiven Warenangebots. Der Weltfrauentag blieb leider in diesem Jahr hinter den Erwartungen zurück (aufgrund von zu wenig BesucherInnen).

Hängematten

Wir haben viele Hängematten in sehr guter Qualität und verschiedenen Farben und Größen aus Brasilien mitgebracht, die wir nun zu Gunsten von Rua verkaufen. Auch wenn der Sommer derzeit sehr weit weg erscheint, möchte ich hier dafür werben. Die Verkaufspreise liegen je nach Modell zwischen 25 und 35 Euro.

Mitgliederversammlung

Ich habe die diesjährige Mitgliederversammlung noch nicht einberufen, da bezüglich des Hauskaufes noch einige Fragen offen waren, die ich zuvor geklärt wissen wollte. Nach der Ablehnung des Projektantrages in Brüssel, hieß es dann, es sei positiv bewertet worden (so.) und könne evtl. im Nachrückverfahren doch noch berücksichtigt werden, was letztlich ein ständiges Hin- und Her bedeutete. Außerdem war geplant, dass Mônica von Ruas e Praças im April zu einer Konferenz von Caritas International nach Freiburg kommen sollte. Diese Gelegenheit hätte ich gerne genutzt, sie zu unserer Versammlung einzuladen. Diese Konferenz ist jetzt aber kurzfristig voraus-

Spendenkonto:

Kontonummer: 50 52 792; Sparkasse Starkenburg; BLZ: 509 514 69

Wir sind beim Finanzamt Weinheim wegen Förderung der Entwicklungshilfe als gemeinnützig anerkannt. Ihre Spende ist daher steuerlich absetzbar.

sichtlich auch November vertagt worden. Auch das Geld von Misereor traf erst verspätet bei Ruas e Praças ein, weshalb wir vereinbarten, die noch vorhandenen Gelder von Rua für die Familienhilfe zeitlich zu „strecken“, um keine Lücke entstehen zu lassen. Durch diese Verzögerung habe ich noch keinen Abschlussbericht und noch keine Endabrechnung von Ruas e Praças erhalten, die ich für den Jahresbericht benötige.

Ich bemühe mich nun um einen günstigen Termin und werde dann zur Mitgliederversammlung laden.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Michael Schwinger